



SO EINFACH WIE ERWÜNSCHT, SO EFFEKTIV WIE ERHOFFT

Case Study // TST GmbH

Eine arbeitsaufwendige Tätigkeit so effizient wie möglich organisieren – und den Aufwand dafür wiederum so gering wie möglich halten: Mit dieser Aufgabenstellung wandte sich die TST GmbH, die für die Konfektionierung von Reinigungsprodukten des Unternehmens Henkel verantwortlich zeichnet, an Linde MH. Die ins Spiel gebrachte Automationslösung zog schon kurze Zeit später sicher und zuverlässig ihre Bahnen durch die betriebsame Lagerumgebung. Ihr Name: Linde L-MATIC.



Unternehmen: TST GmbH, Düsseldorf
Branche: Kontraktlogistik & Konfektionierung
Aufgabe: Abfederung des Fachkräftemangels sowie Steigerung von Effizienz und Sicherheit bei innerbetrieblichen Streckentransporten
Linde-Lösung: Implementierung von fünf autonomen Hochhubwagen Linde L-MATIC mit Konturnavigation (SLAM)

Aufgabe

Die TST GmbH konfektioniert am Henkel-Standort Düsseldorf verschiedene Reinigungsprodukte des Unternehmens. Nach starkem Wachstum dieses Geschäfts in den letzten Jahren hatte man sich zum Ziel gesetzt, die bislang rein manuell abgewickelte Intralogistik zu optimieren: in puncto Performance, aber auch mit Blick auf die Arbeitssicherheit. Einen ersten Ansatzpunkt bot der Streckentransport fertig konfektionierter Ware zwischen Veredelungsstation und Stretchmaschine.

Herausforderung

Die von TST gewünschte Automationslösung sollte in jeder Hinsicht unkompliziert sein. Dies bezog sich zum einen auf die Installation selbst, für die man keine infrastrukturellen Anpassungen vornehmen wollte; zugleich wünschte sich das Unternehmen, die Fahrwege der Geräte jederzeit anpassen zu können. Abgerundet wurde das anspruchsvolle Lastenheft von der zentralen Forderung, ein sicheres Nebeneinander zwischen Menschen und Maschinen zu gewährleisten.



Mission: Mischverkehr possible! Kreuzen andere Fahrzeuge oder zu Fuß gehende Personen die Wege der Linde L-MATIC, werden sie von der lasergestützten Sicherheitsausstattung erfasst. Ergänzend verfügen die Geräte über optische Warnsysteme wie den Linde BlueSpot™ und gut sichtbare LED-Streifen.

Lösung

Nach einer Simulation verschiedener Ansätze implementierte Linde MH gemeinsam mit dem betreuenden Netzwerkpartner fünf Linde L-MATIC Hochhubwagen. Sie finden dank Konturnavigation (SLAM) – auf Basis eines zuvor erstellten Mappings – ihren Weg ganz ohne Führungsschienen und Co. Anfordern lassen sich die automatisierten Kollegen einfach per Knopfdruck an den Veredelungsstationen, wo je drei farbig markierte Aufnahme­flächen mit zugehörigen Buzzern installiert wurden.

Vorteile

Binnen acht Monaten waren die fünf Linde L-MATIC bei TST einsatzbereit. Seitdem gelang es dem Unternehmen, seinen Durchsatz erheblich zu steigern, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem Anforderungsruf per Buzzer bereits die nächsten Aufträge angehen können, statt auf die Beschäftigten mit den hier früher eingesetzten Staplern zu warten. So hatten letztere Teammitglieder wiederum die Möglichkeit, sich zu Schichtleitern und -leiterinnen weiter zu qualifizieren. Parallel stieg auch das Sicherheitsniveau in der Lagerumgebung, da die Linde-Geräte dank umfassender Safety-Features sicher im Mischverkehr agieren.



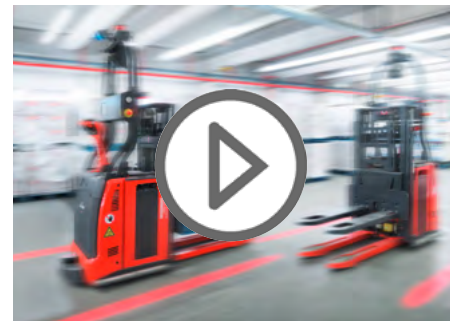
»Das Mapping für die Geräte kann schnell und unkompliziert angepasst werden. Abgesehen davon ist es beeindruckend, wie sicher die Linde L-MATIC im Mischverkehr agieren.«

Marcel Bicking, Geschäftsführer,
TST GmbH



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz der Linde L-MATIC zeigt.



Linde Material Handling

Linde

Linde Material Handling GmbH | Carl-von-Linde-Platz | 63741 Aschaffenburg
Telefon +49 6021 99 0 | Fax +49 6021 99 1570 | www.linde-mh.de | info@linde-mh.de
Gedruckt in Deutschland